

Veranstaltungen Januar - März 2024

9.1. | 18:00 Uhr **Gemeinsames Neujahr-Essen**
Anmeldung erforderlich.
Ristorante Villa D'este, Neusäß

3.2. | 15 - 18 Uhr
Lichterregatta auf der Schmutter
Wir basteln phantasievolle Gebäude und Schiffe, die wir später beleuchtet auf der Schmutter schwimmen lassen.
Mitzubringen: Wasserfester Karton, Schere, Klebstoff, Farbstifte. Geeignete Kleidung. Für Kinder ab 6.
Feuerwehrhaus Hainhofen
Ottmarshäuser Str. 91

6.2. | 20:00 Uhr **Jahreshauptversammlung**
Umweltzentrum Schmuttertall

21.2. | 19:00 Uhr **Flächenfraß in Bayern und Neusäß**
→ siehe Schwerpunktthema

5.3. | 20:00 Uhr **Monatliches Treffen**
Umweltzentrum Schmuttertall

6.3. | 19:00 Uhr **Auf dem Weserbergland-Weg**
Urige Wälder, weite grüne Wiesen, malerische Täler, geheimnisvolle Schluchten und atemberaubende Ausblicke.
Reisebericht in Bildern von Marei Kemmerling.
Begegnungsstätte St. Ägidius, Neusäß

16.3. | 10 - 14 Uhr
Saatgutbörse Umweltzentrum
Mit Info Stand BUND Neusäß.
Umweltzentrum Schmuttertall



Veranstaltungen April - Juli 2024

2.4. | 20:00 Uhr **Monatliches Treffen**
Umweltzentrum Schmuttertall

12.4. | 19:00 Uhr **Klimawandel: „Sind wir noch zu retten?“**
→ siehe Schwerpunktthema

20.4. u. 27.4. | 8 - 12 Uhr
Pflanzentauschbörse
Mit den Pflanzen, die wir gegen eine Spende an Sie weitergeben, wollen wir die Artenvielfalt in Ihren Gärten fördern. Bei Kälte verschiebt sich die Aktion.
Neusässer Stadtmarkt

4.5. | 11:00 Uhr **Exkursion: Naturschätze im Schmuttertall**
→ siehe Schwerpunktthema

7.5. | 20:00 Uhr **Monatliches Treffen**
Umweltzentrum Schmuttertall

4.6. | 17:00 Uhr **Exkursion: Zu den Uferschwalben in Gablingen** → siehe Schwerpunktthema

2.7. | 20:00 Uhr **Monatliches Treffen**
Umweltzentrum Schmuttertall

20.7. | 13:00 Uhr **Mit Schlauchboot und Kanu auf der Schmutter**
Wir fahren wieder in Kleingruppen und Familienverbänden. Treffpunkt ist 13 Uhr am Umweltzentrum Schmuttertall und der Ausstieg ist vor dem Wehr in Hainhofen. Wasser- und wetterkonforme Kleidung sind notwendig.



21.7. **Mit dem Kanadier auf der Wertach**
Anmeldung für beide Fahrten:
H. Grönninger: 0152-099 500 13

Veranstaltungen August - Dezember 2024

6.8. | 20:00 Uhr **Ferienstammtisch**
Biergarten GH Fuchs, Steppach

3.9. | 20:00 Uhr **Ferienstammtisch**
Ort wird noch bekanntgegeben

25.9. | 19:00 Uhr **Artenschutz in der Praxis**
→ siehe Schwerpunktthema

1.10. | 20:00 Uhr **Monatliches Treffen**
Umweltzentrum Schmuttertall

5.11. | 20:00 Uhr **Planung Programm 2025**
Umweltzentrum Schmuttertall

11.11. | 19:00 Uhr **Was bedeutet der Flächenverbrauch für die Landwirtschaft?**
→ siehe Schwerpunktthema

3.12. | 20:00 Uhr **Weihnachtsfeier**
Umweltzentrum Schmuttertall

Veranstaltungsorte

Umweltzentrum Schmuttertall	Begegnungsstätte St. Ägidius
Augsburger Straße 24	Bürgermeister-Kaifer-Str. 6
Diedorf, Ortsteil Kreppen	Neusäß

Der Eintritt ist frei zu allen Veranstaltungen. Es sind selbstverständlich auch Nicht-Mitglieder zu allen Terminen herzlich eingeladen.

Weitere Informationen und ggf. Terminänderungen finden Sie im Internet: → stopn.de/veranstaltungen

Kontakt / Fragen / Anregungen

E-mail: info@bn-neusaess.de

Telefon (Hannes Grönninger): 0152-099 500 13

PROGRAMM



2024

Schwerpunkt: Flächenschutz

Zeichnung: Gerhard Mester



„Heimat bewahren – Flächen sparen“

BUND Naturschutz
Ortsgruppe Neusäß / Aystetten

INFORMATION

Schwerpunkt: Flächenschutz
Februar - April 2024

Schwerpunkt: Flächenschutz
Mai - Juni 2024

Schwerpunkt: Flächenschutz
September - November 2024

Schwerpunktthema: Flächenschutz

Jeden Tag werden in Bayern mehr als 12,2 Hektar (ha) wertvolle Grünflächen, Wälder oder Feuchtgebiete gerodet, asphaltiert, überbaut und versiegelt. Dies entspricht einer Fläche von 17 Fußballfeldern und das jeden Tag. Die Folgen des Flächenverbrauchs sind nicht nur ein gestörtes Landschaftsbild, sondern sie reichen viel weiter. Natur und Artenvielfalt werden beeinträchtigt. Die Lärm- und Luftbelastung nimmt zu.

Nach wie vor fehlt der bayerischen Staatsregierung eine wirksame Strategie gegen den hohen Verbrauch von Landesfläche, obwohl CSU und Freie Wähler bereits im Koalitionsvertrag von 2018 eine Halbierung auf 5 ha pro Tag als Ziel ausgegeben hatten.

Wäre das „5 ha“-Ziel bereits für Bayern verbindlich geregelt, so dürfte Neusäß nur noch eine Fläche in der Größe von ca. 2,5 Fußballfeldern pro Jahr für neue Verkehrs- und Bauprojekte „verbrauchen“.

Tatsächlich sind momentan in Neusäß Projekte in unterschiedlichen Planungsstufen mit einer Fläche von mehr als 110 Fußballfeldern in Diskussion. Dies entspricht einem Flächenbudget von 45 Jahren!

Veranstaltungen

In unserem diesjährigen Programm möchten wir daher die Auswirkungen des Flächenverbrauchs thematisieren und die Zusammenhänge mit anderen aktuellen Themen wie Klimawandel, Artenvielfalt und Landwirtschaft aufzeigen.

Bürgerbegehren

Wir wollen im Jahr 2024 ein Bürgerbegehren zum Flächenschutz in Neusäß starten.

21.2. Mittwoch | 19:00 Uhr

Flächenfraß in Bayern und Neusäß Aktuelle Situation, Auswirkungen und Herausforderungen



Thomas Frey
Regionalreferent für Schwaben
BUND Naturschutz Bayern

Der hohe Flächenverbrauch ist eines der drängendsten Umweltprobleme. Es wird die aktuelle Situation in Bayern und auch in Neusäß dargestellt. Zusammenhänge zum Klimawandel, Artensterben und Lebensqualität werden aufgezeigt und konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Im Anschluss kann gerne auch mitdiskutiert werden.

Begegnungsstätte St. Ägidius, Neusäß

12.4. Freitag | 19:00 Uhr

Klimawandel: „Sind wir noch zu retten?“ Wie der Mensch Natur und Umwelt verändert hat und weiter verändert.



Uwe Seidel
Inhaber eines Ingenieurbüros für
Bauphysik und Brandschutz in Teublitz
und Mitglied des BUND Naturschutz.

Seit über 100 Jahren steigt der weltweite Rohstoff- und Energieverbrauch rapide an. Anhand detaillierter Fakten wird im Vortrag aufgezeigt, dass exponentielles Wachstum Effizienz zunichte macht und alles mit allem zusammenhängt. Es werden Perspektiven für eine Trendumkehr aufgezeigt und diskutiert.

Begegnungsstätte St. Ägidius, Neusäß

4.5. Samstag | 11:00 Uhr

Exkursion: Naturschätze im Schmuttertal Erkundung von Biotopen mit ihren Bewohnern



Peter Hartmann
Dipl. Biol., Landschaftsökologe

Das Schmuttertal ist eines der bedeutendsten Schutzgebiete in Schwaben und zeichnet sich durch vielfältige Lebensräume und eine artenreiche Tierwelt aus. Bei einem Rundgang erkunden wir Gewässer- und Feuchtbiotope und lernen einige ihrer typischen Bewohner in diesem kostbaren Stück Natur kennen.

Treffpunkt: Neusäß, Parkplatz bei den Tennisplätzen westlich des Lohwaldstadions (Krautgartenweg)

4.6. Dienstag | 17:00 Uhr

Exkursion: Zu den Uferschwalben in Gablingen Renaturierungsprojekte nach dem Kiesabbau



Die Firma Thaler aus Täferlingen setzt schon seit vielen Jahren Naturschutzprojekte in ehemaligen Kiesgruben um. Auf unserer Exkursion nach Gablingen schauen wir uns verschiedene Projekte während und nach dem Kiesabbau an, u.a. Sandwände für Uferschwalben, das

Anlegen und Abmagern einer Blühwiese und das Anlegen eines Sees. Es werden auch die Pflegemaßnahmen und die Herausforderungen der Projekte vorgestellt.

Zur Organisation von Fahrgemeinschaften bzw. Vereinbarung des Treffpunktes bitten wir um eine Anmeldung bis zum 31.5. unter „info@bn-neusaess.de“.

25.9. Mittwoch | 19:00 Uhr

Artenschutz in der Praxis Der Ansatz eines Landschaftspflegeverbandes



Nicolas Liebig
Geschäftsführer
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg

Nicolas Liebig stellt den Naturraum in der Region vor und berichtet über Naturschutzprojekte des Landschaftspflegeverbandes Stadt Augsburg. Er zeigt auf, wie Artenschutz gemeinsam mit Landwirt*innen funktioniert und welche Herausforderungen, Chancen und Hindernisse aktuell bestehen. Im Anschluss kann gerne auch mitdiskutiert werden.

Begegnungsstätte St. Ägidius, Neusäß

11.11. Montag | 19:00 Uhr

Was bedeutet der Flächenverbrauch für die Landwirtschaft?



Martin Mayr (Bild)
Kreisobmann, Bayer. Bauernverband

Johannes Enzler, BUND Naturschutz

Der anhaltende Flächenverbrauch geht zumeist zu Lasten der Landwirtschaft. Auch Kompensationsmaßnahmen in Form von Ausgleichsflächen entziehen der Landwirtschaft weitere Flächen. Gleichzeitig bringen steigende Bodenpreise Landwirte in Bedrängnis und ziehen stattdessen kaufkräftige Investoren an.

Begegnungsstätte St. Ägidius, Neusäß